

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

14.8.1797 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001932)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 14ten Aug. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diederich Christoph Kloppenburg, zum Collmar, hat seine im Ledbefelde, Schwarzer Kirchspiels, belegene ehemalige Ahlert Heuerische Ködheren mit ungefähr $\frac{1}{2}$ Fück Gründen und Pertinentien, an Johann Dee zu Eckwarden, verkauft. Die Aug. ist den 5. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Doelg. Landg.

2) Es hat Hinrich Hoxfen, in Urelande, sein in Deedesdorf belegenes Haus und Hof, so er ehemals in der von Johann Segelken gehaltenen gerichtlichen Vergantung gekauft hat, und woran in Osten Matthias Langen Schune und Johann Hinrich Meiers Garten, in Süden des Carsten Meiers Garten und in Westen und Norden der Weg binnen Deichs benachbart sind, an den Schiffer Hinrich Segelken, in Deedesdorf, verkauft. Die Aug. ist den 4. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 12. Sept. a. c. angesetzt.

3) Hinrich von Hasseln, zu Doermorfe, hat seine auf dem Wiemstorffer Felde belegene $3\frac{1}{2}$ Fück Land, die Nordhalb a. no. ut, woran in Norden Sebke Eilers, in Westen weyl. Cord Siems in Schifbof Erben, in Süden Olher Eimers und in Osten von Dmpteda mit ihren Ländereyen benachbart sind, an Neel Döcher, in Heerstedt, verkauft. Die Aug. ist den 4. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. praecl. auf den 12. Sept. a. c. angesetzt.

4) Der Candidat Kirchhoff, in Lettens, ist gewillet, die ihm noie uxor als weyl. Erich Jolf Haxefen Tochter zuständige zu Lettens belegene Hofstelle mit 94 Fücken Landes und Pertinentien, den 15. Sept. a. c. in Hermann Hergens Wirtshause, in Lettens, verkaufen zu lassen. Die Aug. ist den 5. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Doelg. Landgerichte.

5) In Convocationsachen: 1) Wegen Carsten Aufzahrt zu Elmeloß öffentlich zu verkaufenden Landes, und 2) Paul Friedrich Boldiek in Delmenhoß öffentlich zu verkaufenden Hauses sind die Präclufionsdecrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhoß erlassen.

6) Wenn an die Stelle des unlängst mit Tode abgegangenen Wagenmeisters Hobach, Eilert Meyer, wohnhaft bey dem Gastwirth Schierloh an der Langenstraße, zum Wagenmeister wiederum bestellt worden, so wird solchs hiemit öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg vom Rathhause, August 7. 1797.

7) Wenn am 25. dieses, Nachmittags 2 Uhr, das Holz des alten Beckummer Siels öffentlich meistbietend verkauft werden soll; als wird so. des hieburch bekannt gemacht und können Liebhaber sich alsdann beyrn Beckummer Siel einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten. Hartwarden, auf dem Amte, den 5. Aug. 1797. Amann.

8) Es wird hienit zu jedermanns Wißenschaft gebracht, daß alle diejenigen, so sich wegen der von Anton Günter Theerkorn zum Schwen an seinen Schwiegerjohn Hinrich Morisse und dessen Ehefrau am 26. April durch einen gerichtlichen Vergleich übertragene Bau, nach Maasgabe der Proclamation am 20. Juny geschehene Angabe, mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, nunmehr gänzlich präclubiret sind, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget wird. Schwenersfeld den 9ten August 1797.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwen,
Strackerjan.

9) Wenn vermögde Requisitionsschreibens des Herzogl. Voelg. Landg. zwey Schweine, weshalb zwischen Hinrich Horstmann zum Schwyer Aussenreich, und Jacob Block, in Absen, Streit entstanden, am 22. Aug. in Wilh. Dageraths Wirthshause zum Schwyersfelde, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen: als können die Liebhaber sich des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen. Schwyersfeld den 9. August 1797.

1) Jacob Busch in Barel hat im Jahr 1787. seine ehedem von weyl. Hinrich Busch Wittwe erstandene vormalige Grotjahns Hänselen am Nordende, als Haus und Hof mit Kirchen- und Begräbniß-Stellen, an Johann Anton Bruns daselbst verkauft. Die Angabe ist den 6. Sept. d. J. beym Amtsgericht zu Barel.

2) Auf Anhalten des gerichtlich bestellten Curators des Nachlasses des weyl. Voigts Rudolph Müller zu Barel ist zur Angabe und Liquidation von desselben Schulden ein präclustriischer Termin auf den 6. Sept. d. J. beym Burgericht daselbst anberahmt worden.

3) Hinrich Tziens, Hausmann in Barel, läßt am 18. d. Monats, Nachmittag um 2 Uhr, folgende zu seiner Bau gehörige Landstücke, als: 1) die Kapler Wehde zwischen Jethausen und Hohelucht, 8 $\frac{2}{3}$ Jücker a. M., 2) das Wiebehüschel Dehl, hinter Albert Reinhard Meitzels Wittwe Hause belegen, von 3 $\frac{1}{2}$ Jücker a. M., 3) 8 Stücken Gastland, zusammen 3 $\frac{1}{2}$ Schffel Saat, auf der Sünder Mählgast bey des Hays Spanhoofs Grashof, und 4) ein Stück Saatland von $\frac{1}{4}$ Schffel auf der Nordender Mählgast bey Tiemann Rühlers Lande belegen, nach erhaltenen, die Incorporation anderer Landstücke an die Bau verbindenden, Cammerconsens, unter Vorbehalt der Angabe, im Herrschaftlichen Schütting zu Barel öffentlich meistbietend verkaufen oder, wenn nicht hinlänglich geboten werden sollte, selbige, so wie auch seine öffentlich verheuereten übrigen Ländereyen und das vormalige Prinzenhaus wiederum verheuern.

4) Der Kaufmann zu Barel Gottlob Heinrich Thiele hat beym Andringen der Creditoren Bonus cediret, worauf beym Amtsgericht daselbst der Conkurs wider ihn erkannt worden. 1) Aug. den 13. Sept. 2) Liquidation den 11. Oct. 3) Präferenz-Urtheil den 8. November. 4) Verzeigung oder Löse den 6. Decbr. 1797.

Ad Requisitionem.

Hienit wird öffentlich bekannt gemacht, daß das Wildeschäussche, auf den 27. Oct. festgesetzte Viehmarkt, weil es für dieses mal auf einen Sonabend fällt, auf den 23. Oct., als einen Montag, verlegt wird; und daß, so oft es künftighin auf einen Sonnabend wiederum fällt, die Verlegung desselben jedesmal auf den darauf folgenden Montag den 23. Oct., eintreten soll. Wildeschhausen den 7. August 1797.

Oldenburg, vom Rathhause, den 12. Aug. 1797.

Königl. Churfürstl. Amr.
Bürgermeister u. Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

1) Die von mir angekündigten Predigten des Pastors Hollmann sind größtentheils abgedruckt. Ihr Inhalt ist folgender: 1) Gegenseitiges Zutrauen einer christlichen Gemeine und ihres Lehrers. 2) Über das Bekenntniß: ich bin ein sündiger Mensch. 3) Über das Bekenntniß von Jeim: er hat alles wohl gemacht. 4) Über den Werth gekündeter Reu- und Sündempfindungen. 5) Christliche Vorbereitung auf Schwerdäße Trennungen. 6) Es ist grundlos und gefährlich die Schuld der Verführung außer sich zu suchen. 7) Wie wir uns gegen Selbstmord in Hinsicht auf die Zukunft zu verhalten haben. 8) Wie sehr das Christenthum uns zum guten Verhalten gegen unsre Obrigkeit anleite und heilige. 9) Wie wir uns die Tugend der Keuschheit eigen machen und bewahren können und sollen. 10) Achtung des Christen gegen seinen Beruf zur Freiheit. 11) Gottes Wortshaltung läßt sich auch bey schrecklichen Veränderungen in dem Zustand der Völker nicht untergehn. 12) Wie und wann auch wir in der Trauer über die Trennung von den Unfrigen uns damit aufrichten können, daß unsre Traurigkeit soll in Freud verkehret werden. 13) Verzeigung der Christen zu sichern und guten Hoffnungen nach vollbrachter Aussaat. 14) Verzeigung unsrer Erntefreude. 15) Der gerechte und edle Abschluß des Christen an Galtbarkeit und Treuehaftigkeit gegen die Wahrheit. Bis zu Ende dieses Monats will ich noch Subscrip-

nion annehmen und erhalten die Subscribenten den Bogen zu 2 gr. der nachher 3 gr. kosten wird. Die ganze Sammlung wird etwa 24 Bogen, wenigstens nicht sonderlich mehr betragen. Stalling.

Die Beförderung dieses vaterländischen Products verdient um so mehr allgemein empfohlen zu werden, je bekannter es ist, daß Ausarbeitungen solcher Art, auf welche von geschickten Lehrern vorzüglicher Fleiß verwendet worden, das Herz des denkenden Lesers in sich erheben, und der Privatandacht beförderlicher seyn können, als oft einer Versammlung gemischter Zuhörer, denen beym mündlichen Vortrag tiefdurchdachter Wahrheiten nur zu leicht Manches entgehen kann.

2) Bey dem Gastwirth, Johann Koschen, im schwarzen Bären, in Jever, stehen folgende Sachen zu verkaufen: eine vollständige in gutem Stande sich befindende Orgel mit 10 Auszügen, welche auswendig die Form eines Cabinet-Schranks hat, verschiedene schöne, moderne mit herrlich gearbeiteten Schäften versehene Standuhren, welche den Monats- und Mondwechsel anzeigen, und worunter eine ist, welche viertel und halbe Stunden spielt, einige moderne Wanduhren, welche das Datum und den Mondwechsel anzeigen, und mit mechanischen Kunstwerken gezieret sind, ein Comtoir-Schrank und ein Schreib-Comtoir von Mahagenibolz, andere Comtoir, Cabinet- und Kleider-Schränke mit Ausbaumholz bezaget, Polster-Stühle, theils mit blau atlasenen, theils manchfarbenen Überzügen verschiedener Couleur, eine sogenannte Bubbeled mit Glas-Thüren. Liebhaber können diese Sachen täglich besehen, und einen billigen Preis erwarten.

3) Hermann Anton Peters läßt als Executor testamenti des wehl. Gerhard Eilert Schwarzing, die im Jg. der Kreuznoor belegene sogenannte Meyers Bau und deren Pertinentien im Ganzen, am 21. d. M. in Curt Warns Hause bey der Jader Kirche öffentlich, auch sodann einige Placken freye Ländereyen unter der Hand veräußern.

4) Von wehl. Jürgen Fromm Nachlaß, zum Schnar, ad instantiam dessen Wittwe Margretha Catharina Fromm als Beneficial Erbin desselben, ergeht concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 24. Sept. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever d. 19. Jul. 1797.

Aus Russisch-Kaisert. Landgerichte hieselbst.

5) Von den Prediger Wittwen-Geldern sind 160 Rthlr. zinsbar zu belegen. E. D. Meyer.

6) Berend Anton Müller zum Seefelders Aussendeich hat gegen den 10ten Nov. d. J. 125 Rthlr. Gold, Kirchengelder, zinsbar zu belegen.

7) Eine noch fast neue vierstiege Klapp-Chaise, mit enal. Stahlfedern, eisernen Schwanenhälsen, sädlerkernen Räder und metallenen Bächen mit blau und weißem Plüsch ausgeschlagen, ist von dem Sattleramtsmeister Wisser in Commission zu verkaufen.

8) Der Kapellprediger Schmides und seine Frau zu Neuenburg wollen ihre im Atenfer Groden belegene sogenannte Einlage von 9½ Tack, ferner ihre 4 Tack Aussendeichsland beym Etsenhammer Siet, und ihren Weingarten mit 2 Stößen auf dem Abbehauser Kirchhof verkaufen. Die etwaigen Liebhaber können sich vorher zu Neuenburg oder auch am 29. August Mittags um 1 Uhr zu Aten bey ihnen selbst, oder bey dem Secretair Schmides in Oldenburg melden, und das Nähere erfahren.

9) Hinrich Wierichs zu Klippanne will am 24. Aug. seiner Pupillen zur Klippanne belegenes Haus und Garten mit ungefähr 4 Tack Landes, so wehl. Johann Haasen Kinder gehörig, von März 1798 bis 1800 in Leders Haut in altepänne öffentlich meistbietend aus der Hand zu verkaufen.

10) Der Döllinger Kirchjurat, Christian Meyer zum Busch, hat gegen Michaelis d. J. 300 Rthlr. Canzel- und gegen Wernaken 150 Rthlr. Kirchen Capitalien zu belegen.

11) Von den Hammelwärders Armenmitteln sind sofort 286 Rthlr., so schon mehrmals bekannt gemacht worden, bey dem Juraten Adick Beckhausen um Hammelwärders Moore zinsbar zu erhalten.

12) Johann Hinrich Bischof zu Kungeln ist kürzlich ein 2jähriges gelbbraunes Mutterpferd mit einer Kofle vor dem Kopf, und etwas weißen Haaren am rechten Hinterfuß, von der Lungler Marsch weggekommen. Wer ihm solches wider liefert, erhält eine gute Belohnung.

13) Es sind noch bey dem hebnasführenden Kirchjuraten zum Großenmer J. D. Grimme außer den bereits herausgemachten Kirchen-Canzel und Armen-Geldern gegen den 25. Nov. d. J. 668 Rthlr. Kirchen, 76 Rthlr. Canzel- und 156 Rthlr. 40 gr. Armengelder zinsbar zu belegen.

14) Da wir seit einigen Tagen aus meinem hinter meinem Hause am Walle belegenen Garten Obst entwandt und zugleich die Blüme unthätiger Weise beschädigt worden; so verspreche ich denjenigen, der mir den Thäter glaubhaft entdeckt, ein Geschenk von zehn Reichsthalern. Auch mache ich hiedurch zur Warnung bekannt, daß ich Fehangel legen lassen. Oldenburg, J. v. Römer.

15) Diederich Harms in Stollhamm hat die schon mehrmals bekannt gemachten 4 bis 500 Rthlr. Pupillen-Gelder amoch sofort, und um Michaelis 800 Rthlr. in Commission zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

16) Es sollen 14 Tack, nemlich 5 Tack neu gepflanztes Aderland und 9 Tack grün-Lund, von den, dem Stollhammer Kirchen-Fundus gehörenden olim Herke Weynen Ländereyen, so in der Stollhammer Wiche belegen und Maistag 1798 aus der Heuer fallen, am 25ten August des Nachmittags um 3 Uhr in Cordes Wirthshausse bey der Stollhammer Kirche auf 3 Jahre wiederum verheuert werden.

17) Es sind bey dem Kirchjuraten Johann Sulmann zu Jader an Kirchen Capitalien gegen Michaelis 400 Rthlr. Gold, und 50 Rthlr. N. gleich, wenn es verlangt werden sollte, oder auch Michaelis d. J. zu 4 Procent zinsbar zu haben.

18) Johann Weiners und Johann H. Adick zur Klippanne wollen ihren mit einander gemeinschaftlich 80 fährten Rühr, von ungefähr 10 Last Rökken groß und in gutem Stand befindlich, aus der Hand verkaufen.

19) Johann Hinrich Adick in Wittwarden ist gesonnen die olim Eiert kuhlmannsche Hofställe daselbst mit 15 Tack Landes am 19. Aug. d. J. in Claus Heymanns Wirthshausse daselbst von Martag 1798 an auf 4 Jahre meistbietend zu verheuern. Auf Verlangen des Heymanns kann derselbe von des Wirthsmeisters eigenen Ländereyen 20 bis 40 Tack dazu in Heuer erhalten.

20) Von den Rüksichtlichen Capitulation kommen diesen Herbst 1770 Rthlr. ein, welche von mir, dem jetzigen Curator, zur zinsbaren Belegung hienit ausbehalten werden. Oberreg. Cio. r.

21) Joh. Died. Doie zu Grifede ist gewillt, seine zu Ellmendorf belegene auf Joh. Herke Concurus geliebte Köttereien für einen völlig werth sendenden Preis zu verkaufen oder wieder zu verpachten. Es können 7 des Kaufschillinges zu 5½ Procent zinsbar darin stehen bleiben und zwar so, daß selbige vom Verkäufer in gewis bestimmten Jahren nicht löschlich sein können, und daß der Käufer das Capital in kleinen Summen abtragen kann. Es wird gebeten, sich das ist zu melden, indem sonst zur Verhütung Anhalt getroffen werden wird.

22) Dem Stadtkuhirte Keller vor dem heil. Geist Thore ist vor 14 Tagen ein schwarzbuntes Kübrind zu verkaufen. Der Eigenthümer kann selbiges gegen Entlohnung der Kosten wieder erhasen.

23) Es wän et eine Person von 19 Jahren, die Nähen und Stricken versteht, und von guter Familie ist, hier in der Stadt oder auf dem Lande als Haushälterin oder bei Kindern sofort oder um Michaelis unterzukommen. Sie hat schon ein Jahr gedient, und kann auch allenfalls bei einem Gewürzladen gedraucht werden. Nähere Nachricht giebt Hinrich Koop auf dem innern Damm.

24) Der Uhrmacher Breton hat vor einigen Tagen seine hieserige Wohnung verlassen und das von wess. Gastwirth Schütten jetzt auch verkorenen Wittwe bisher bewohnte, auf der Langenstraße zwischen des Kaufmanns Tappendick Hause und dem vom Gastwirth Meine bewohnt werdenden sogenannten weißen Hof stehende Haus bezogen, welches er hienit allen denjenigen, so ihn zu sprechen nöthig haben, bekannt machen läßt; imgleichen daß er allerhand goldene und silberne Uhren, Uroketten, Perlschäfte, Schlüssel und dergleichen Sachen zu verkaufen habe.

25) Der Hausmann Eylert Heye sen. zu Strückhausen im Altendorfe läßt am Donnerstage als den 17. Aug. seine in der besten Gegend der 4 Marschvogteien belegene das alte Bau Landes, mit dem in vorzüglichem gutem Stande befindlichen Wohnhause und Wirthschaftsgebäuden, Nachmittags 1. Uhr in Christian Dagerath Wirthshause zum Strückh. Noos öffentlich im Ganzen oder stückweise auf 4 oder 6 Jahre veräußern. Die Moorländerereien sind in der schönsten Cultivirten, der Gärten geräumig und mit vielen Fruchtbäumen besetzt, die Viehweiden vom Eigner nur zum Fettweiden genutzt und bei der langjährigen Ruhe den besten in der Gegend gleich.

26) Es sind die Gebrüder von Zerbst entschlossen, die ihnen zuständige Hofhäuser, adelich freien Landgüter, bestehend aus 97 Grafen, aus 66½ Grafen und aus 53½ Grafen, auch eine dazu gehörige Erbweide von 2 Rthlr., entweder einzeln oder zusammen, nachdem die Gierigkeit sich darbietet, jedoch in Ansehung des einzeln, vorbehaltlich nachsuchender Landesherlicher Genehmigung, aus freyer Hand zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich am Sonnabend, den 26. Aug. des Nachmittags um 2 Uhr in der Wittwe Hammerichs Wirthshaus allhier einfänden, die Bedingungen, welche vorher bekannt, und auch bei dem Regierungsrath Jütz eingesehen werden können, vernehmen, und nach Gefallen handeln. Jeder.

27) Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Ausschreibung des Hornersfelder Hagens Solles an den mindest Annehmenden verdingungen werden soll. Die deshalbigen Liebhaber können sich am Donnerstage den 17. dieses, des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Hornersfeldt befinden, die Bedingungen vernemen, und nach Befinden den Zuschlag gemärtigen. Sig. Jeder den 2. Aug. 1777.

Aus der Regierung.

28) Wessl. Claus Otto Cordes Kinder Vormünder Harm Meyer und Hinrich Dieckien wollen 1) eine Hofstelle zum Stolhammer Mitteldeich mit 46 Tücker Landes und 2) eine Hofstelle daselbst mit obngefähr 105 Tücker Landes, am 19. Aug. in Cordes Wirthshause zu Stolhamm auf 3 Jahre, von Martag 1798 an, öffentlich veräußern lassen.

29) Wessl. Claus Otto Cordes Kinder Vormünder Harm Meyer und Hinrich Dieckien wollen ihrer Pupillen zu Abbauerswisch belegene Hofstelle mit 38½ Tücker Landes und gewissen dazugehörigen 9 Tücker, am 18. Aug. in Claus Grube Wirthshause zu Ellwürden auf 3 Jahre, von Martag 1798 an, öffentlich veräußern lassen.

30) Am 24. Aug. d. J. sollen die zu dem Gute Eshausen gehörenden Saag-, Wiese- und Weide Ländereien, zwei eisene Krüge des Guts, die Schäferen mit dem Wohnhause und den dazugehörigen sogenannten eisernen Schaaßen nebst Lämmern, drei Wohnhäuser nebst Stall und Gärten, in denen wohnen die Kruganbrung bisher mit gutem Erfolg getrieben wird; ferner die zum Gute gehörenden Fischereien, und der Eterner Fruchtgehülte, auch verschiedene Kirchenstellen in der Zwischenahner Kirche, anderwärts, vom Herbst 1797 und Oktober 1798 an, auf einige Jahre, und zwar die Ländereien stückweise, in dem Krughause auf dem Brodhofe bei Eshausen, meistbietend veräußert, sodann auch das, vor wenig Jahren gebaute, ehemals Breerische Adherhaus am Brodhofe, zum Abbruch verkauft werden.

31) In der auf den 11. Sept. d. J. angesetzten Auction des Jansenschen Nachlasses zu Eicketh wird mit dem Verkauf der Häuser, und der andern Grundstücke der Anfang gemacht und demnach mit folgenden Mobilien vorgefahren: an Silber ist unter andern zu verkaufen, ein vollständiges Caffee Service, verschiedene große und kleine Böffel, Becher, Dosen, Schnallen, einige goldene Ringe, eine goldene und silberne Uhr, an Eisen und Dreß einige Stücke ungeschliffen, seine Eischrücker mit Servietten, Bettlaken und Gardinen, einige vollständige Betten, und eine Decke mit Eider Duhnen ein mit Nußbaumholz überlegter Comtoir-Schrank, und eine englische Haussäge, die erst nach 8 Tagen abläuft, verschiedene zinnen Schüsseln, Zeller Schalen, Kamen und Dosen, ein großer metallene, und ein kleiner Mörtel, einige messingene Kessl, Caffeeannen und sonstige messingen und blechen Küchengeräthe, einige große und kleine kupferne Kessl, verschiedenes eisernes Küchen- Hausgeräth und Zimmer Geräthe, nebst einem großen Wagenschick und 550 Pfund Gewicht, einige Duzend kleinerne Zeller, einige steinerne Schüsseln, Schalen und verschiedener Caffeebirne von Vorkellain, mehrere Becken, verschiedene Tische, Stühle, Kleider- und sonstige Schränke, Commoden, Schreibpulte, Spiegel, eine Feuersprünge mit Schlinge und eine vierfüßige Chaise, ferner die vorräthigen Waaren, der Boden mit den dazu gehörigen Geräthschaften, einige Weinsässer, und Keller- Geschirre, auch verschiedene Bücher und sonstige Sachen.